



LINDAUER Bürgerzeitung

mit Amtsblatt der Stadt Lindau (B)

23. Juli 2016 • Ausgabe KW 29/16 • an alle Haushalte



ANSICHTEN

Birgit Russ,
Kinderfest-
koordinatorin



Vor 25 Jahren durfte ich zum ersten Mal als Grundschulkind beim Lindauer Kinderfest mitlaufen: mit Blumenkranz im Haar, Blumenbogen in der Hand, neuem Kleid, wahnsinnig nervös und zugleich stolz. Nach einem Vierteljahrhundert hat sich nicht viel geändert. Noch heute bin ich am Kinderfestmorgen wahnsinnig nervös und aufgeregt: Sind alle Vorbereitungen getroffen? Haben wir an alles gedacht? Und vor allem: Wie ist das Wetter? Stolz bin ich selbstverständlich auch: auf alle Helferinnen und Helfer, die unser traditionelles Kinderfest so gestalten, wie wir es alle kennen und lieben. In der heutigen Zeit ist ehrenamtliches Engagement ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft. Für diesen Einsatz rund um unsere schöne Heimatstadt möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Unser Lindau, es lebe hoch!

Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint
Samstag, 6.08.2016
Samstag, 27.08.2016

Geschäftsleben:

Beruf mit Zukunft

GKWG bietet sehr hohe
Ausbildungsqualität S. 10

Großes BZ Special: Lindau-Insel

Tolle Angebote in einzig-
artiger Atmosphäre:

- ✕ mit Stadtplan
- ✕ mit Öffnungszeitenliste
- ✕ mit Programm der
Lindauer Kultur- und
Einkaufsnacht
- ✕ mit Gewinnspiel S. 13-20

Einkaufen:

Wochenmarkt

Die Händler des Lindauer
Wochenmarktes auf der Insel
stellen sich und ihre
Produkte vor S. 24-25

1.582 Kinder lassen „Lindau hoch“ leben

Blumenkränze, Fahnenmeer, Butschellen: Tradition wird beim Kinderfest groß geschrieben

Kurz vor den Sommerferien wartet noch ein ganz besonderer Tag auf alle Schulkinder: immer am letzten Mittwoch vor den Ferien findet das beliebte Kinderfest statt. Blumenbekränzte Mädchen und Jungs mit geschmückten Fahnen ziehen, begleitet von Lindaus Musikkapellen, durch die Stadt und finden sich zum Festakt vor dem Alten Rathaus ein.

Doch bevor es soweit ist, künden Böllerschüsse um 6 Uhr morgens das Kinderfest an. Damit ist für alle hörbar: Unser traditionelles Lindauer Kinderfest steht in den Startlöchern.

Patricia Herpich (pat) von der Pressestelle der Stadt Lindau hat Birgit Russ, die Kinderfest-Koordinatorin zum diesjährigen Kinderfest befragt.

pat: Seit zwei Jahren sind Sie als Kinderfest-Koordinatorin für die Organisation des Festes verantwortlich. Sind die Vorbereitungen dafür mittlerweile für Sie zur Routine geworden?

Russ: Die Organisation des Kinderfestes, das im Wesentlichen jedes Jahr gleich abläuft, wird nie zur Routine werden. Alleine durch die jährlich wechselnde Zugfolge gilt es, auf jede Kleinigkeit genau zu achten. In diesem Jahr darf der Stadtteil Reitnau unseren Festzug anführen. Das trifft sich besonders gut, da Ober-/Unterreitnau seit 40 Jahren zum Stadtgebiet Lindau gehört und daher heuer ein kleines Jubiläum feiern darf. Aus diesem Grund sind auch die Kinder der Grundschule Oberreitnau an der Reihe, das Gedicht auf der Rathaustrampe aufzusagen.

pat: Wie viele Kinder lassen in diesem Jahr „Lindau hoch“ leben?

Russ: Wir merken in den vergangenen Jahren durchaus, dass die Kinderzahlen rückläufig sind. Waren noch vor ca. 50 Jahren geschätzt 2.000 Kinder und ihre Begleiter vor dem Alten Rathaus dicht an



Der Festakt vor dem Alten Rathaus ist der Höhepunkt des Kinderfest-Vormittags.

BZ Foto: Daniel Zöhler

dicht gedrängt, so sind es seit einigen Jahren etwa 500 Kinder weniger. Die Zahlen der Kinder haben sich in den vergangenen Jahren bei etwa 1.500 eingependelt. In diesem Jahr ertönt aus 1.582 Kinderkehlen unsere Hymne „Lindau hoch!“.

pat: Können Sie die Geschichte, wieso wir unser Kinderfest feiern, kurz erläutern?

Russ: Das Kinderfest hat seinen Ursprung in der Mitte des 17. Jahrhunderts. Alte Ratsprotokolle dokumentieren Schulpredigten, die als historischer Kern des Kinderfestes gelten. Die Eltern sollten darauf achten, ihre Kinder pflichtbewusst zu erziehen und sie unter anderem zu regelmäßigem Schulbesuch anzuleiten. Insgesamt sollte der Lebenswandel der Kinder und Jugendlichen gebessert werden. Das Entstehungsjahr des Kinderfestes ist 1655, wobei seit 1662 typische Elemente des Festes dokumentiert sind: das Wecken um 6 Uhr, der Festgottesdienst, der feierliche Umzug und auch die Ausgabe der allseits beliebten Butschellen.

Für die Lindauer gab es einen besonderen Grund zu feiern: der Dreißigjährige Krieg, der die Stadt durch die Belagerung der Schweden 1646/47 in Atem hielt und der Abzug der kaiserlichen Garnison ließen die Lindauer aufatmen. In der schönen Inselstadt kehrte Frieden ein. Zu verdanken hatten die

Bewohner diese positiven Entwicklungen dem Stadtsyndikus Dr. Valentin Heider, welcher daher als Begründer des Kinderfestes gilt.

pat: Wenn ich mich zurück erinnere, gab es in der Vergangenheit Kinderfeste, die aufgrund schlechten Wetters verschoben worden sind und dann einen Tag später stattfanden. Gibt es das heute auch noch?

Russ: Nein! Das Kinderfest wird in keinem Fall verschoben, das Programm wird grundsätzlich nicht verändert. Der Organisationsaufwand, der hinter dem Kinderfest steht, ist zu enorm, als dass man es einfach um einen Tag verschieben kann. Da sind beispielsweise Butschellen gebacken, Fahrgeschäfte für den Nachmittag gebucht – da kann man nicht einfach alles verschieben.

Wir feiern das Kinderfest bei jeder Witterung. Daher auch mein Appell an die Eltern: geben Sie Ihren Kindern bei entsprechendem Wetter einen Sonnen- bzw. Regenschutz mit. Auch an etwas zu trinken sollte bei zu heißem Wetter gedacht werden. Denn vor lauter Aufregung kann vor dem Alten Rathaus schon mal der Kreislauf schlapp machen.

Lediglich bei einer vorliegenden Unwetterwarnung kann es zu Programmänderungen kommen. Bei unsicherer Wetterlage ist es daher ratsam,

ab 7 Uhr auf Raddurchsagen zu achten.

pat: Sie sprachen gerade den Nachmittag an. Wie gestaltet sich der Kinderfest-Nachmittag einer Kinderfest-Koordinatorin?

Russ: Nach dem gelungenen Vormittag fällt für mich persönlich die erste Last ab. Nun geht die Verantwortung auf die einzelnen Vorsitzenden und Geschäftsführer der Kinderfestausschüsse über. Jeder Stadtteil hat seine eigenen Verantwortlichen, die jede für sich ihren Festplatz gestalten und organisieren. Daher empfinde ich es als schöne Aufgabe für den Nachmittag, unsere Ehrengäste aus der Partnerstadt Chelles zusammen mit unserem Oberbürgermeister Dr. Ecker und Vertretern des Stadtrates auf dem Rundgang über alle Festplätze zu begleiten. Denn jeder Festplatz hat seinen besonderen Charme.

pat: Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was wünschen Sie sich für das kommende Kinderfest?

Russ: Mein erster und wichtigster Wunsch gilt dem Wetter. Denn das Kinderfest, als Freiluftveranstaltung, steht und fällt mit dem Wetter. Daher hoffe ich, dass Petrus ein Einsehen hat und den kleinen und großen Lindauern traumhaftes Kinderfest-Wetter beschert.

► Mobil

„Oben ohne“ durch den Sommer: Das BMW 220d Cabrio M Sport macht eine tolle Figur S. 26



► **Sommernachtstraum**
Eintauchen in die Lindauer Kultur- und Einkaufsnacht am 29. Juli ab 18 Uhr S. 13/14





Tradition steht beim Kinderfest an erster Stelle

Der Nachmittag bietet Abwechslung für Groß und Klein

Nach dem jedes Jahr gleich gestalteten Festzug über die Insel und dem Festakt vor dem Alten Rathaus am Vormittag, haben die fünf Fördervereine für die Nachmittagsgestaltung in ihren Stadtteilen „freie Hand“. Hier eine Übersicht, was am Nachmittag alles geboten ist:

„Zauberhafte Bergwelten“ in der Altstadt

Bereits zum 20. Mal startet der Festplatz am kleinen See direkt im Anschluss an den großen Festumzug mit seinem umfangreichen Vergnügungspark für die Lindauer Kinder.

Hier warten zahlreiche Attraktionen wie z.B. Ketten- und Kinderkarussell, Schiffschaukeln, Hüpfburgen, Motorradbahn und Ponyreiten. Auch die „älteren“ Besucher kommen bereits ab 10 Uhr beim Frühlingschoppen mit Weißwürsten, Hendl und beispielsweise alkoholfreiem Weizen voll und ganz auf ihre Kosten.

Für die musikalische Begleitung sorgt zunächst der Trommlerzug des Kinderfestausschusses Altstadt, mit mehr als 30 Trommlern. Daraufhin spielt – bis ca. 13 Uhr – die Jugendkapelle Lindau. Wie auch letztes Jahr übernehmen anschließend die „Fleißigen Handwerker“ unter der Leitung von Franz Gapp nachmittags die musikalische Umrahmung, bevor die Lindau Showband, die „Air Bubbles“ ab ca. 18 Uhr die Besucher mit Oldies und aktuellen Hits bis in die späten Abendstunden zum Feiern und Tanzen animieren.

Hinter dem Titel „Zauberhafte Bergwelten“, der diesjährigen Aufführung der Grundschule Insel, die um 13.30 Uhr im Stadttheater beginnt, verbirgt sich eine kurzweilige Geschichte rund um die Wesen der Berge. Tiere, Trolle, Hexen, Feen und Zwerge verteidigen ihren Berg gegenüber den Bauplänen der Menschen.

Im Anschluss an die Aufführung beginnen die Spiele der Schulkinder ab ca. 15 Uhr auf der Wiese hinter dem Maria-Martha-Stift.

Schönauer Hexen schenken in Aeschach Getränke aus

Die im Vorjahr bereits im Wesentlichen durchgeführte Änderung der Platzaufteilung für Spiele und Vergnügungspark (Fahrgeschäfte) wurde in



Am Nachmittag können sich die Kinder bei den Spielen austoben.

BZ-Foto: BR

diesem Jahr abgeschlossen. Bis auf die Kletterstangen, die weiterhin gleich nach dem Hauptzugang auf der linken Seite zu finden sind, befinden sich jetzt alle übrigen traditionellen Kinderspiele im (süd-)westlichen Bereich des Holdereggenparks – in Richtung der Eisenbahnstrecke.

Der „Fremd“-Vergnügungspark besteht wieder aus Kinderkarussell, Fahrgeschäft Tornado, Simulator, Bungee-Jumping, Hüpfburg und Ballwurfstand und wird wie bereits im Vorjahr im oberen Bereich der Wiese aufgebaut, gleich rechts nach dem Hauptzugang. Lediglich der Schießstand und Süßwarenstand werden wie seit Jahrzehnten an der Westseite des Schlosses aufgebaut.

Die Gutscheine für Wienerle (Kletterstange) und Fruchtsaft (Spende der Fa. Lindauer Bodensee Fruchtsäfte) können auch dieses Jahr wieder in einer Jahrmakeltbude direkt beim Hauptzugang eingelöst werden.

Als zusätzliche Angebote für die Kinder gibt es wieder Filzen und Specksteinbearbeitung, Kinderschminken sowie die Süßigkeiten-Wurfmaschine. Auch 2016 gibt es die Theateraufführungen bei freiem Eintritt: Sie finden im nebenanliegenden Kindergarten St. Ludwig statt – um 15 Uhr und 16.30 mit dem „Puppentheater Max“ aus Wangen.

Die Kutschfahrten müssen dieses Jahr leider entfallen, da mögliche Alternativen mangels geeigneter Pferde bzw. auf Grund von fixen Terminen die Kutschfahrten am Kinderfesttag nicht übernehmen können. Bei der ebenfalls schon traditionellen Tombola gibt es viele

tolle Preise zu gewinnen, so u.a. auch wieder drei Fahrräder.

Unverändert vielfältig ist auch das Speisen- und Getränkeangebot: Steaks und Würstle, Fisch, asiatische Gerichte, Seelen, Crêpes, Eis, Kaffee und Kuchen, diverse alkoholfreie Getränke und natürlich Bier und Weine. Erstmals wird es dieses Jahr in Aeschach auch Weizenbier geben, das an einem gesonderten Verkaufswagen ausgeteilt wird.

Den Getränkeverkauf führt der Kinderfestausschuss seit diesem Jahr nicht mehr in Eigenregie durch: den Verkauf von Bier und alkoholfreien Getränken organisieren künftig die „Schönauer Hexen“ und für den Weinausschank zeichnet das Weingut Claudius Haug, unser bisheriger Lieferant, verantwortlich. Die „Neuen“ haben selbst bereits mehrere Feste erfolgreich durchgeführt, daher gehen wir davon aus, dass der Wechsel keine größeren Probleme bereitet. Falls es beim Getränkeverkauf doch an der einen oder anderen Stelle „klemmen“ sollte, bitten wir unsere Gäste um Nachsicht und Verständnis.

Musikalisch umrahmt wird das Kinderfest wie immer am Nachmittag vom MV Aeschach-Hoyren und am Abend vom MV Niederstaufer. Zwischen durch wird auch der Trommlerzug Lindau-Aeschach, deutscher Vizemeister 2014, mit einigen Stücken zu hören sein.

Für einen reibungslosen Verlauf des Festes wird wieder ein professioneller Sicherheitsdienst sorgen.

Weinlaube mit neuem Team in Reutin

Los geht's in Reutin um 14.15 Uhr mit einem Festzug der am Reutiner Rathaus startet. Die Kinder marschieren durch die Schulstraße, die Lugeckstraße, Am Hang, die Wiedemannstraße und wieder zurück durch die Schulstraße – dort beginnen sie dann mit den beliebten Spielen.

Nach den offiziellen Spielen stehen den Kindern natürlich weitere Attraktionen zur Verfügung. Neben Autoscooter, Ketten- sowie Kinderkarussell,

sorgen Hüpfburg, ein Schießstand, Pfeilwerfen oder aber auch der sogenannte „Kinder-Twister“ für die nötige Unterhaltung. Die ganz starken Kinder können ihre Kräfte beim „Hau den Lukas“ unter Beweis stellen.

Fürs leibliche Wohl im Festzelt ist gesorgt. Im Angebot ist heuer in Reutin ein Dinnete, Crêpes- und Fischwagen. Seit letztem Jahr sorgt der Verein „Wir in Aeschach“ mit Waren der Metzgerei Schmieger dafür, dass niemand hungrig bleiben muss. Die Narrenzunft Lindau übernimmt, wie gehabt, den Getränkeauschank im Festzelt. In der Weinlaube, sei diesem Jahr mit neuem Team, wird eine eigene Brotzeitkarte angeboten, die sicherlich keine Wünsche offen lässt.

Die Tombola mit 2.000 Gewinnen wird sich wie in den Jahren zuvor auch größter Beliebtheit erfreuen.

Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag wie jedes Jahr vom fleißigen Musikverein Reutin, der von 6 Uhr morgens bis spät in die Nacht für Stimmung sorgt.

Kulinarische Höhepunkte werden im Zech erwartet

Der Kinderfestnachmittag im Zech beginnt um 14.00 Uhr mit dem Abmarsch der Schulkinder, die vom Fanfarenzug der Narrenzunft begleitet werden, von der Schule durch das

obere Zech zum Festplatz am Sportplatz. Am Festplatz gibt es wieder die Wettspiele, bei denen sich die Schulkinder austoben können.

Wer davon noch nicht genug hat, kommt beim Rummel voll auf seine Kosten: Eine große Rutsche, Kinderkarussell, Schiffschaukel, Schießbude sowie das Weißensberger Bähnle sorgen jedes Jahr aufs Neue für strahlende Kinderaugen.

Im und rund um das Zelt ist neben der reich bestückten Tombola auch kulinarisch wieder einiges geboten. Mit Bratwürsten, Pommes, verschiedenen Getränken, einem Eisstand, Kaffee und Kuchen und den bekannten Zecher Schweinshaxen (ab 17.00 Uhr) ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Als musikalischen Beitrag gibt es am Nachmittag Musik vom Band – ab 18 Uhr sorgt der Musikverein Weißensberg für gute Festzeltstimmung.

Oberreitnau feiert seit 40 Jahren das Lindauer Kinderfest

Vor 40 Jahren wurde Oberreitnau nach Lindau eingemeindet – seitdem wird auch dort das Lindauer Kinderfest gefeiert. Der Tradition nach geht es nach einer Mittagspause um 13.30 Uhr dort mit dem Festumzug durchs Dorf weiter.

Auf dem Gelände des Freizeitentrums Oberreitnau werden nach einer Vorführung der Grundschule die Spiele eröffnet.

Altbewährtes wie: Kinderkarussell, Hüpfburg, Bungee Trampolin, Bull-Riding, Luftgewehrschießen und viele Geschicklichkeitsspiele auf der Wiese und im Wasser stehen zur Freude der Kinder bereit.

Seit vergangenem Jahr erfreut sich eine Mini-Eisenbahn großer Beliebtheit. Hier heißt es Platznehmen und die Fahrt durch das Freizeitbad Oberreitnau genießen.

Hungrig muss in Oberreitnau auch keiner bleiben: neben Bier und alkoholfreien Getränken gibt es für jeden etwas zu essen.

BR

Oberbürgermeister und Cheller Ehrengäste besuchen Festplätze

Wie in jedem Jahr besucht der Oberbürgermeister, zusammen mit unseren Gästen aus der Partnerstadt Chelles in Frankreich, Vertretern des Stadtrates und der Verwaltung, am Nachmittag alle Festplätze.

Hier der Zeitplan:

14.30 – 15.30	Oberreitnau
15.45 – 16.45	Reutin
17.00 – 18.00	Zech
18.15 – 19.15	Aeschach
19.30 – 20.30	Insel



Das neue Team der Weinlaube in Reutin, rund um Jeffrey Robertson und Florentina Brög hat Schürzen mit Schriftzug fertigen lassen.

BZ-Foto: BR

Programm für das Lindauer Kinderfest am 27. Juli 2016

BZ-Service: Der komplette Programmablauf für alle Lindauer Ortsteile

- 6.00 Uhr Weckruf durch Böller und die Musikkapellen in allen Stadtteilen**
- 6.00 Uhr** Bus-Abfahrt für Musikverein Aeschach-Hoyren ab Sparkasse Aeschach (1 Bus)
- Altstadt:**
7.45 Uhr Sammeln in den Schulen
8.00 Uhr Gottesdienst für die Mittelschüler, die Schüler der weiterführenden Schulen und der höheren Klassen der Freien Schule in der Kirche St. Stephan
- 8.00 Uhr** Gottesdienst für die Grundschüler und die Schüler der unteren Klassen der Freien Schule im Münster
- Aeschach:**
7.15 Uhr Sammeln der Grundschüler von Aeschach an der Schule
7.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
- Hoyren:**
6.50 Uhr Sammeln der Schuljugend von Schachen an der ehemaligen Schule
7.00 Uhr Abfahrt der Schachener Schüler zur Grundschule Hoyren (1 Bus)
 Bus hält zuvor an der Musikschule (6.55 Uhr) und am Giebelbach
7.10 Uhr Abmarsch der Schulkinder zur katholischen Kirche
7.30 Uhr Gottesdienst für die Grundschüler aus Hoyren in der Kirche St. Ludwig
- Reutin:**
7.00 Uhr Sammeln der Grundschüler und Abmarsch zur Kirche St. Verena
7.10 Uhr Gottesdienst für die Grundschüler in der Kirche St. Verena
7.20 Uhr Gottesdienst für die Mittelschüler im Pausenhof vor dem Speisesaal, bei schlechtem Wetter im Speisesaal
- Zech:**
7.00 Uhr Sammeln der Schuljugend und Abmarsch zum Gottesdienst in der katholischen Kirche, St. Maria, Königin des Friedens
- Reitnau:**
6.45 Uhr Abfahrt der Schüler ab Unterreitnau (ehem. Gasthof Traube) über Düren, Hörholz, Bechtersweiler (1 Bus) und ab Oberengersweiler über Gitzenweiler Hof, Sauters, Greit, Höhenreute (1 Bus) bis Kirche Oberreitnau
7.00 Uhr Abmarsch der Oberreitnauer Schüler von der Grundschule zur Kirche
7.15 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Pelagius, Oberreitnau
Achtung: Die Reitnauer Mittelschüler besuchen den Gottesdienst nicht in Oberreitnau sondern mit ihrer Klasse. Sie sorgen selbstständig für eine Möglichkeit, dorthin zu kommen (z.B. Stadtbus).

Die Schüler nehmen am Gottesdienst und am Festzug teil, die sie besuchen.

Ausnahme: Die Schüler vom Stadtteil Zech, die die Mittelschule Reutin besuchen, nehmen am Gottesdienst im Zech und am Festzug von Zech teil.

Die Schüler der weiterführenden Schulen (Realschulen und Gymnasien) treffen sich bei der Grundschule Insel. Für diese Schüler findet der Gottesdienst in der Kirche St. Stephan statt. Die Schüler der **Gymnasien aus Reitnau und Zech** besuchen den Gottesdienst in ihrem Stadtteil.

- 8.00 Uhr** Abmarsch der Schüler von **Hoyren** zum Aufstellungsplatz Rainhausgasse/Karl-Wolfart-Straße
- 8.00 Uhr** Abfahrt der Schuljugend von **Reitnau** (mit Ausnahme der Realschüler und Gymnasiasten) und des **Musikvereins Oberreitnau** zur Mittelschule Aeschach (4 Busse)
- 8.00 Uhr** Abfahrt der **Realschüler und Gymnasiasten von Reitnau zur Grundschule Insel** (1 besonders gekennzeichnete Bus)



Blumen im Haar sind ein Muss für alle Mädchen am Kinderfest. BZ Foto: DZ

- 8.00 Uhr** Abfahrt der **Musikkapelle Unterreitnau** von Unterreitnau (ehem. Gasthof Traube) zur Mittelschule Aeschach (1 Bus)
- 8.15 Uhr** **Aufstellung der Schuljugend von Reitnau und Aeschach/Hoyren in der Rainhausgasse und Karl-Wolfart-Straße (Spitze: Rainhaus)** „Zugfolge: siehe Kasten rechts
- 8.15 Uhr** Abfahrt der Schuljugend von **Zech** (2 Busse) über Ladestraße zum Toskana-Park
Zech schließt sich nach der Mittelschule Reutin an den Zug an.
- 8.15 Uhr** Abmarsch der Schuljugend von **Reutin** zum Toskana-Park
Reutin fügt sich am Europaplatz nach der Grundschule Oberreitnau in den Zug ein.

Die Reihenfolge im Festzug 2016

Reitnau

1. Musikverein Oberreitnau
2. Oberbürgermeister und Ehrengäste
3. Kinderfest-Ausschuss Reitnau
4. Abordnung aus Reitnau/Schweiz
5. Grundschule Oberreitnau

Altstadt Insel

6. Trommlerzug Altstadt
7. Jugendkapelle Lindau
8. Kinderfest-Ausschuss Altstadt
9. Grundschule Insel
10. Freie Schule Lindau
11. Knabenrealschule
12. Maria-Ward-Schule
13. Fanfarenzug Inselstadt Lindau
14. Bodenseegymnasium
15. Valentin-Heider-Gymnasium

Reutin

16. Musikverein Reutin
17. Kinderfest-Ausschuss Reutin
18. Grundschule Reutin
19. Kinder aus Chelles/Frankreich
20. Mittelschule Reutin

Zech

21. Fanfarenzug der Narrenzunft
22. Kinderfest-Ausschuss Zech
23. Grundschule Zech
24. Mittelschule Reutin (Zecher Kinder)

Aeschach/Hoyren

25. Musikverein Aeschach-Hoyren
26. Kinderfest-Ausschuss Aeschach/Hoyren
27. Grundschule Aeschach
28. Trommlerzug Aeschach/Hoyren
29. Grundschule Hoyren
30. Antonio-Huber-Schule
31. Musikverein Unterreitnau

Die Hymne zum Kinderfest

Auswendig lernen – und mitsingen

Lindau hoch

Lin-dau hoch! Wie be-glückst du doch! Wenn wir dei-nen
 Lin-dau dir dan-ken freu-dig wir! Wo der Ju-gend
 Lin-dau hoch! Lan-ge Jah-re noch wei-le Got-tes

Na-men nen-nen wird das Herz so froh be-wegt, wenn wir dei-nen
 fro-he Ta-ge selt-ne Lie-be fest-lich schmückt, wo uns frei von
 Huld und Frie-den ü-ber dir-dies schö-ne Los sei vom Himmel

Wert er-ken-nen uns-re Brust noch hö-her schlägt. Gott mit dir
 Sorg' und Pla-ge Ju-gend-lust so hoch ent-zückt. Lin-dau dir
 dir be-schie-den, ma-che glück-lich dich und groß! Gott mit dir

für und für sei-ne Se-gens-hand sei dir zu-ge-wandt.
 dan-ken wir! Got-tes Se-gens-hand sei dir zu-ge-wandt.
 für und für sei-ne Se-gens-hand sei dir zu-ge-wandt.

Programm für das Lindauer Kinderfest am 27. Juli 2016

BZ-Service: Der komplette Programmablauf für alle Lindauer Ortsteile (Fortsetzung)

8.30 Uhr Abmarsch der Schuljugend von **Reitnau**, gefolgt von **Aeschach/Hoyren**, zum Europaplatz
Weg: Rainhausgasse – Hundweilerstraße – Langenweg
Reitnau bleibt am Europaplatz an der Spitze des Zuges

Achtung: Der Musikverein Aeschach/Hoyren lässt am Europaplatz Reutin und Zech passieren und schließt sich mit seinem Gefolge nach den Zecher Schülern (Mittelschule) dem Zug an.

8.50 Uhr Sammeln der Schuljugend der Altstadt, der Freien Schule, aller Schüler der weiterführenden Schulen (Realschulen und Gymnasien) bei der Grundschule Insel
Achtung: Aufstellung gemäß Zugfolge am Barfüßerplatz und Brettermarkt!
Die Altstadt, die Freie Schule, die weiterführenden Schulen fügen sich vor dem Musikverein Reutin in den Festzug ein.

9.00 Uhr Festzug durch die Ludwigstraße, über den Reichsplatz, die Seehafenpromenade, den Bahnhofplatz und die Maximilianstraße zum Bismarckplatz in der Reihenfolge:
Reitnau – Altstadt – Reutin – Zech – Aeschach/Hoyren

9.30 Uhr Festakt vor dem Alten Rathaus
- Bläseruf
- Lied „Lindau hoch“
- Ansprache des Oberbürgermeisters
- Dankabstimmung durch die Kinder der Grundschule Oberreitnau
- Deutsche Nationalhymne

10.00 Uhr Abmarsch durch die Maximilianstraße, Cramergasse und Schmiedgasse

Achtung: Den Inhalt der Leinentasche, die am Vormittag ausgegeben wird (Butschelle, Schübling und Getränk) erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die am Kinderfest teilnehmen. Für diese Leinentasche gibt es einen gesonderten Gutschein.

Zum Empfang der Butschellen, Schüblinge und Getränke (Leinentasche) marschieren

– die Schuljugend der Altstadt (grüne Gutscheine) die Freie Schule sowie die Teilnehmer der Maria-Ward-Schule und der Knabenrealschule aller Stadtteile über die Zwanziger Straße zum Festplatz auf der Insel

– in Aeschach wohnende Teilnehmer (gelbe Gutscheine), welche die Grundschule Aeschach besuchen, in ihre Schule (Weg:



Musikkapellen gehören am Kinderfest einfach dazu.

BZ Foto: DZ

Seebrücke – Hasenweidweg – Laubeggengasse – Langenweg – Grundschule). Die Schüler der Antonio-Huber-Schule bekommen ihre Leinentasche an der Musikschule Holdereggen.

– die Teilnehmer des Bodenseegymnasiums und des Valentin-Heider-Gymnasiums aller Stadtteile sowie Schüler, die die Grundschule Hoyren besuchen, zur Tiefgarage bei der Spielbank.

Die Schüler aus Hoyren marschieren nach der Butschellenausgabe mit ihren Lehrkräften über die Seebrücke zum Karl-Bever-Platz und fahren von dort zurück nach Hoyren, Schönau und Schachen.

– die Schuljugend von Reutin (rote Gutscheine) über die Seebrücke zur Stadtverwaltung, wo die Grund- und Mittelschüler ihre Leinentaschen erhalten (ausgenommen die Mittelschüler aus Zech). Die Schüler der weiterführenden Schulen (Realschulen und Gymnasien) bekommen ihre Leinentaschen auf der Insel.

– die Schüler aus dem Stadtteil Zech (blaue Gutscheine) über die Seebrücke zur Toskana, von wo sie zur Grundschule Zech gefahren werden. Die Grund- und Mittelschüler erhalten dort ihre Leinentaschen. Die Schüler der weiterführenden Schulen (Realschulen, Gymnasien) erhalten ihre Leinentaschen schon auf der Insel (Festplatz Altstadt bzw. Tiefgarage Spielbank) und müssen anschließend selbst für die Heimfahrt sorgen (z.B. Stadtbuss).

– in Reitnau wohnende Teilnehmer (orange Gutscheine) über die Seebrücke zum Karl-Bever-Platz, von wo sie zur Grundschule Oberreitnau gefahren werden. Die Grundschüler erhalten dort ihre Leinentaschen, die Schüler der weiterführenden Schulen (Realschulen, Gymnasien) erhalten sie schon auf der Insel (Festplatz Altstadt bzw. Tiefgarage Spielbank).

10.30 Uhr Rückfahrt vom Karl-Bever-Platz für die Kinder von Reitnau und Musikverein Oberreitnau (5 Busse)
anschließend Weiterfahrt nach
1. Eggatsweiler – Hörholz – Bechtersweiler – Unterreitnau (1 Bus)
2. Höhenreute – Greit – Sauters – Gitzenweilener Hof – Oberrennersweiler (1 Bus)
Achtung: Am Karl-Bever-Platz muss 1 Bus warten, bis die Reitnauer Kinder der Realschulen und Gymnasien, die ihre Leinentaschen auf der Insel erhalten, eingetroffen sind!

10.30 Uhr Rückfahrt der Musikkapelle Unterreitnau vom Karl-Bever-Platz bis Unterreitnau (1 Bus)

10.30 Uhr Rückfahrt von der Stadtverwaltung (Toskana) für die Kinder aus Zech zur Grundschule Zech (2 Busse)

10.45 Uhr Rückfahrt von der Stadtverwaltung (Toskana) für die Schuljugend von **Reutin**
(1. Bus: Steig – Rickenbach – Oberhochsteg – Rickenbacher Straße – Heuriedweg – Eichwaldstraße, 2. Bus: Rennerle – Motzach – Schönbühl, 3. Bus: Musikverein Reutin zum Gasthof Köchlin)

10.45 Uhr Rückfahrt vom Karl-Bever-Platz für die Schuljugend von **Hoyren**
(1. Bus: Hoyren und Schönau, 2. Bus: ehemalige Schule Schachen)
Achtung: Die Busse müssen am Karl-Bever-Platz warten, bis die Kinder, die ihre Leinentaschen auf der Insel erhalten, eingetroffen sind!

12.30 Uhr Böllerschüsse kündigen das Kinderfest am Nachmittag an

14.00 Uhr Böllerschüsse zur Eröffnung des Kinderfestes am Nachmittag

13.00 Uhr Sammeln der Schuljugend der Altstadt, der Freien Schule und aller Kinder, die in der Altstadt teilnehmen, am Haupteingang des Stadttheaters
Vorführungen im Stadttheater

14.30 Uhr Umzug zum Festplatz

13.30 Uhr Sammeln der Schuljugend von **Reitnau** an der Grundschule Oberreitnau und Abmarsch zum Festplatz

14.00 Uhr Sammeln der Schuljugend von **Zech** an der Grundschule und Abmarsch zum Festplatz

14.00 Uhr Sammeln der Schuljugend von **Aeschach** an der Grundschule Aeschach
Abmarsch zum Festplatz

14.15 Uhr Sammeln der Schuljugend von **Hoyren** am Kinderspielplatz Holben, von wo sie sich in den Festzug der Aeschacher Schulen einreihen

14.00 Uhr Sammeln der Schuljugend von **Reutin** am alten Reutiner Rathaus Umzug zum Festplatz

anschließend Nachmittagsprogramm auf den Festplätzen in allen Stadtteilen



Das Kinderfest lässt Kinderaugen strahlen und Herzen höher schlagen.

BZ Foto: DZ

Ansprechpartner bei den einzelnen Kinderfest-Fördervereinen:

Altstadt: Walter Hotz Tel.: 083 82/94 44 44
In der Hofstatt 5

Aeschach: Stefan Zimmer Tel.: 083 82/918-140
Stadtverwaltung, Bregenzer Straße 12

Reutin: Christian Haas-Brög, Tel.: 01 71/931 32 31
Martin Lau Tel.: 083 82/97 19 00
Stadtverwaltung, Bregenzer Straße 12

Zech: Volker Kranz Tel.: 083 82/7 99 57
Zechwaldstraße 18 b

Reitnau: Udo Quentmeier Tel.: 083 82/918-607
Stadtverwaltung, Bregenzer Straße 6

Das Kinderfest wird nicht verschoben, das Programm grundsätzlich nicht verändert!
Es wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Bei Vorliegen einer Unwetterwarnung kann es zu Programmänderungen kommen.

Bitte beachten Sie deshalb bei unsicherer Wetterlage Radio-Durchsagen ab 7 Uhr in den UKW-Programmen Bayern 1 (88,1 MHz), Bayern 3 (94,0 MHz) und RSA Radio (103,6 MHz).